

Trotz starkem Kampf wieder keine Punkte

Auch im zweiten Auswärtsspiel der Rückrunde beim HC Ludwigsburg reicht es für den Club an der Enz nicht zum Punktgewinn. Wiedermal konnten einige Chancen nicht zum Torerfolg genutzt werden.

Am vergangenen Sonntag traf der Club an der Enz in Ludwigsburg auf einen deutlich spielstärkeren und dominanteren Gegner als in der Vorwoche. Dementsprechend war die Vorgabe von Trainer Konwiarz den Gegner kommen zu lassen und dann selber schnell zu kontern. Die Abwehrreihe wurde ebenfalls umbesetzt. Im Zentrum spielten Kapitän Zeeb und Neuzugang Paul Cioflica. Holger Preckel und Kai Scheytt wurden als Außenverteidiger aufgeboten. Die Umstellung zeigte Wirkung. Trotz dauerhaftem Gegnerdruck stand die Abwehr sicher. Aufgrund der individuellen Klasse der Ludwigsburger entstanden dennoch einige Torchancen, die Vaihingens Torhüter Löpsinger jedoch alle entschärfen konnte. Durch das Pressing des HCL gab es für die schnelle Vaihinger Offensivreihe immer wieder viel Platz im Angriff, jedoch konnten keine zwingenden Torchancen erarbeitet werden. Zwei Schrecksekunden gab es dennoch in der ersten Hälfte. Manuel Max knallte nach einem beherzten Einsatz an der gegnerischen Grundlinie in die Bande, konnte aber weiterspielen. Ebenso hätte Vaihingen fast noch den Rückstand kassiert, jedoch fiel der Treffer zwei Sekunden nach der Pausensirene. Somit ging es mit 0:0 in die Halbzeit. Vaihingen konnte mit dem Ergebnis zufrieden sein. Die wenigen gefährlichen Ludwigsburger Chancen resultierten aus individuellen Fehlern im Spielaufbau, generell ging die Taktik auf.

Kurz nach Wiederanpiff setzte sich der Club an der Enz in der Ludwigsburger Hälfte fest. Nach einer guten Torchance gab es für die Gäste eine lange Ecke, auf die jedoch kein Tor sondern ein Lehrstück in Sachen Konterspiel folgte. Nach Balleroberung schaltete der HCL schnell um. Gegen weit aufgerückte Enzstädter ergab sich ein Angriff in mehrfacher Überzahl. Vaihingens Innenverteidiger wollte einen Pass in den Schusskreis noch abfangen, allerdings fälschte er den Ball so unglücklich ab, dass Torhüter Löpsinger den Ball nicht mehr richtig klären konnte. Ludwigsburg Stürmer nahm die Einladung dankend an und vollstreckte ins leere Tor. Der Club an der Enz entschloss sich danach alles in den Ausgleichstreffer zu investieren und erarbeite sich mehrere gute Gelegenheiten. Eine scharf geschossene Ecke von Manuel Max wurde allerdings sensationell abgewehrt. Was dann nach 54 Minuten folgte war fast schon zu erwarten. Ludwigsburg konterte erneut und nachdem Vaihingens Schlussmann den ersten Schuss noch abwehren konnte war der Nachschuss wieder drin. Aber auch nach dem 0:2 gaben sich die Vaihinger noch nicht auf. Durch eine gelbe Karte gegen den HCL kam Vaihingen die letzten zehn Minuten in Überzahl zu einigen vielversprechenden Chancen. Es fehlte jedoch am letzten Quäntchen Glück im Abschluss oder am Blick für den besser postierten Mitspieler. Erst 30 Sekunden vor Schluss gelang dem Club an der Enz durch Kapitän Zeeb der Anschlusstreffer zum 1:2 Endergebnis. Trotz der erneuten Niederlage kann der Club an der Enz die starke kämpferische Leistung, das verbesserte Zusammenspiel in der Offensive und die stabilisierte Defensive als Erfolg verbuchen. „Wir können nicht überall sein, wenn wir uns für die Aufholjagd entscheiden, müssen wir Konter in Kauf nehmen. Leider konnten wir die Überzahl und unsere guten Chancen im Angriff nicht nutzen.“, fasste Ludwig Schmid das Spiel zusammen.

Es spielten: Löpsinger - Oetinger, Zeeb, Preckel, Cioflica, Max, Schmid, Gerds, Scheytt, Hollmann, Späth, Konwiarz.